

Neues aus dem Bundesverband

	<p>Vorrede</p> <p>Liebe Weggefährtinnen, liebe Weggefährten,</p> <p>Innerhalb des Bundesverbandes gibt es für mich momentan zwei Themenschwerpunkte, die uns besonders beschäftigen.</p> <p>Dies ist zum einen das Thema Online Suchtselbsthilfe und natürlich auch das Thema Modifikation unseres Logos und damit verbunden die Entwicklung von Kernaussagen, die in knapper Form beschreiben, was der Kreuzbund ist und wofür er steht. Sozusagen also unser Leitbild in der kürzesten möglichen Form!</p> <p>Beide Punkte sind ein Ertrag unseres gemeinsamen Prozesses „dazugehören“.</p>
	<p>Online Suchtselbsthilfe</p> <p>Auf der letzten Gruppenleitungstagung habe ich unter dem Titel „Der Kreuzbund geht online“ bereits über dieses Thema gesprochen. Das damals Vorgetragene konnte aber nur wenig konkret sein, da die Planung des Ganzen damals noch ganz in den Anfängen steckte.</p>
	<p>Zur Erinnerung! Was haben wir vor?</p>

	<p>Wir sprechen in diesem Zusammenhang bewusst von Online Selbsthilfe! Dies ist von daher sinnvoll, um den Unterschied zum professionellen Angebot einer Online – Beratung der Caritas klar zu stellen.</p> <p>Vorgesehen ist ein Chat – Angebot, in dem sich Menschen treffen können, die sich zum Thema Sucht austauschen wollen. Insofern ist dieses Angebot durchaus vergleichbar mit einer Kreuzbundgruppe oder vielleicht eher Info Gruppe, nur dass sich die Menschen hier unter Zuhilfenahme des Internets austauschen können. Wie in der Kreuzbundgruppe auch findet der Chat zu festen Zeiten und auch zeitlich begrenzt statt. Und ebenfalls wie in der Gruppe findet das Ganze unter der Leitung einer Gruppenleitung statt, hier Moderatoren genannt. Diese Moderatorinnen und Moderatoren stammen natürlich aus den Reihen des Kreuzbundes.</p>
	<p>Die Tatsache, dass der Deutsche Caritasverband seine Onlineberatung auf eine vollkommen neue Plattform aufsetzt, gab uns die einmalige Möglichkeit sich hier in enger Kooperation mit der Caritas anzuschließen. Dafür sprachen zum einen Abwägungen zur Datensicherheit, aber auch die Tatsache die schon jahrelang bestehende gute Zusammenarbeit zwischen Caritas und Kreuzbund zu unterstreichen und zu festigen!</p>
	<p>Wie aber ist nun der aktuelle Stand dieser Planungen?</p>

	<p>Im März 2019 wurde in Berlin eine DCV-Kooperationsgemeinschaft gegründet und der Kreuzbund unterzeichnete mit einigen Fachverbänden und mittlerweile allen Diözesancaritasverbände den Kooperationsvertrag für eine gemeinsame Caritas-Online-Plattform.</p> <p>Natürlich entstehen dabei auch Kosten in nicht unerheblichem Ausmaß.</p> <p>Erwähnt sei aber, dass die DAK für das Online-Selbsthilfe-Projekt einen Zuschuss von rund 32.000 € bewilligt hat und das Projekt somit weitgehend refinanziert ist.</p> <p>Die Online Plattform wird derzeit von einer Freiburger Firma programmiert.</p> <p>Nach etlichen „Vorbesprechungen“, mit der Caritas und auch den Programmierern, die vor allem dem Abklären unserer Bedarfe aber auch Möglichkeiten dienten, wird nun im November die 1. Schulung für die Moderatorinnen und Moderatoren in Frankfurt stattfinden.</p> <p>Im Dezember soll die Online Selbsthilfe dann endgültig an den Start gehen!</p>
	<p>Ich möchte nun noch einmal etwas Grundsätzliches zur Online Suchtselbsthilfe sagen.</p> <p>Ich habe ja vorher angesprochen, dass hier durchaus Ähnlichkeiten zu unserem Gruppenangebot bestehen.</p>

Da wird beim Einen- oder Anderen natürlich die Frage aufkommen „Wozu dann das Ganze“?

Zunächst der Hinweis, dass ein solches Angebot die wirkliche Begegnung und das Gespräch in der gemischten Gruppe weder ersetzen kann noch ersetzen soll.

Tatsache ist es aber, dass wir mit unseren örtlichen Gruppen auch viele Menschen nicht oder nur schlecht erreichen!

So zum Beispiel Berufstätige, die nur unregelmäßig eine Gruppe besuchen können, Jüngere, die nur temporär teilnehmen möchten, oder Menschen, die aus persönlichen Gründen nicht an einer Gruppe teilnehmen können oder wollen.

Der Zugang zu unseren Gruppen ist für viele nicht so niederschwellig, wie wir uns das wünschen. Es kostet Neue immer noch viel Überwindung zum ersten Mal eine Gruppe zu besuchen.

Hier kann die Online Selbsthilfe ein leichter und unverbindlicher Zugang sein!

Im Hintergrund steht natürlich auch der Gedanke, dass der/die Eine- oder Andere sich vielleicht doch einer realen Kreuzbundgruppe anschließt, nachdem er/sie uns kennengelernt hat.

Nicht zu unterschätzen ist sicherlich auch, dass es durchaus denkbar ist, beide Angebote, also Gruppe und Online Selbsthilfe nebeneinander und ergänzend wahrzunehmen!

	<p>Im Zusammenhang mit der Online Selbsthilfe ist immer wieder einmal ein Spruch zu hören wie „Wir reden noch miteinander!“.</p> <p>Dies ist für die Gruppe auch gut so und angemessen! Gott sei Dank finden diese Gespräche in der Gruppe statt.</p> <p>Ein Argument gegen die Online Selbsthilfe ist dies aber nicht! Nach meinem Dafürhalten geht es bei der Online Selbsthilfe doch gerade darum Interessierten den Einstieg in den Kreuzbund zu erleichtern und die Möglichkeit an solchen, dann von Angesicht zu Angesicht stattfindenden Gesprächen teilzunehmen aufzuzeigen und zu ermöglichen!</p> <p>Generell geht es also nicht um ein Ersetzen unseres Angebotes durch etwas Neues, sondern um ein Ergänzen und Bereichern!</p> <p>Ich möchte keinen Hehl daraus machen, dass für mich die Umsetzung dieses Projektes für den Kreuzbund sinnvoll und gewinnbringend sein wird!</p>
	<p>Logo und Kernaussagen</p> <p>Bezüglich der Entwicklung der Kernaussagen des Kreuzbundes und der Modifikation unsers Logos hat die Werbeagentur „volt“ bereits Vorschläge erarbeitet. Das ist die gleiche Agentur, die damals auch das Plakat „Schreib die Fortsetzung zu Deiner Geschichte“, das ist das mit der Hexe, entworfen hat.</p> <p>Beim Logo geht es im Wesentlichen um eine moderate Modernisierung.</p> <p>Die Vorschläge, die ich gesehen habe, wirken</p>

	<p>durchweg zeitgemäßer und frischer als unser derzeitiges Logo aus den 70er Jahren. Die entsprechenden Vorschläge werden zur Bundeskonferenz in Hamburg vorgestellt und sollen dann zur Delegiertenversammlung 2020 zur Abstimmung kommen.</p>
	<p>Hinweisen möchte ich noch auf den geplanten Kreuzbundkongress, vom 12. – 13. Juni 2021 in Hamm. Es wird wieder ein entsprechendes Rahmenprogramm und am Sonntag einen Festakt zum 125-jährigen Bestehen des Kreuzbundes geben. Der Gottesdienst und der Festakt werden von einem Meisterchor musikalisch begleitet werden.</p> <p>Das Thema der Veranstaltung lautet „Freiheit beginnt, wo Sucht endet – 125 Jahre Kreuzbund“.</p>